W. T. STONE,
Homoeopatischer Arzt.
Ein großer Vorrath von Medizinen. Preise mäßig.
Ueber Prondzinski's Store. St. Cloud, Minn

Theodor Brüner,
Deutscher Advokat u. Notar.
St. Cloud, Minn.
Office in Ottensmeyer's Gebäude neben C. Schulten's Apotheke.

DR. C. H. MITC HE.
Arzt und Wundarzt.
Office drei Thüren südlich vom Westhouse, obenauf.

Bertus Müller,
St. Cloud, " " Minnesota.
Händler in
reinen Weinen, Liquören u. Cigarren.
Mit diesem Geschäft steht ein Saloon in Verbindung, in welchem stets ein frisches Glas Bier verabreicht wird.
B. Müller.

Ambrositsch und Kuhar,
St. Joseph, Minn.
Monumental - Arbeiten.
Verfertigen Grabsteine, Denkmäler, Pfosten u. s. w. in Marmor und Granit.
Ferner empfehlen sich dieselben zur Anfertigung aller Arten Altäre. Auch werden Reparaturen prompt und billig besorgt. 25–

Hugo C. Metzl,
Deutscher
Uhrmacher,
etablirt in Rosenberger's Buchladen.
St. Germain-Straße, St. Cloud, Minn.

Frank Balder. Nicholaus Weber.
Balder und Weber,
City-Brauerei
St. Cloud, Stearns County, Minnesota.
Das beste Bier wird Schankwirthen und Familien prompt geliefert.

Saloon zum Grütli
in Georg Hennen's altem Platz hinter dem Courthaus. Die besten Getränke und Cigarren werden verabreicht. Jeden Morgen freier Lunch.
Eine schöne Kegelbahn ist mit dem Geschäfte verbunden.
Um geneigten Zuspruch bittet
Christian Aerne.

Neuer
Schuh- u. Stiefel-Store
— von —
JOHN HERMANN.
zwischen Schmitt's und Hennemann's Hotel an Richmond Avenue.
000000
Dort findet man einen reichen Vorrath von Herbst- und Winterwaaren, sowie die feinsten Damen- und Kinderschuhe, dauerhafter als irgendwo anders und spottbillig. Das geehrte Publikum wird besonders auf die reelle Kundenarbeit und die sorgfältigen Reparaturen aufmerksam gemacht. Um geneigten Zuspruch bittet **John Hermann.**
St. Cloud, den 2. October 1882. 41–6mo

Minneapolis & St Louis-Bahn.
Albert Lea Route.
Neue und populäre Linie nach
Chicago via. ROCK ISLAND.
Auf dem Union-Bahnhof zu St. Paul werden für alle Plätze ostwärts durchfahrende Waggons angehängt.
Die erste und unübertroffene Linie nach
St. Louis
auch um mehrere Meilen die kürzeste; Anschluß an Züge für alle Punkte im Süden Südosten und Südwesten.
Des Moines Short Line.
Die einzige directe und erster Klasse Route zwischen den hauptsächlichsten Städten Minnesota's und Iowa's.
Doppelte tägliche Züge
zwischen St. Paul, Minneapolis, Fort Dodge und den großen Kohlenfeldern Iowa's.
Die einzige Route, welche täglich zwei Züge nach
Kansas City, Atchison und Leavenworth
bietet, in engem Anschluß an die Züge der Union-Pacific & Atchison und der Topeka & Santa Fe-Bahn.
Fahrbillets nach allen Punkten der Vereinigten Staaten und Canada sind auf allen Hauptbilletbureaus im ganzen Nordwesten zu haben.
Wegen Preisen, Routen, Plätzen in Schlafwagen 2c. wende man sich an den nächsten Billett-Agenten oder an
E. Ryder, Superintendent, oder an
S. F. Boyd, Gen. Ticket- und Passagier-Agent zu Minneapolis.

Eisenbahn-Fahrplan.

St. Paul, Minneapols und Manitoba Eisenbahn.

Abfahrt:		
St. Paul	†8-00 Vorm.	*8-40 Nachm
Ost-St. Clond	11-25 "	12-05 Vorm
St. Cloud	11-40 "	12-20 Vorm
St. Joseph	11-58 "	12-38 "
Collegeville	12-05 Nachm.	12-43 "
Avon	12-20 "	1-00 "
Albany	12-35 "	1-17 "
Freeport	12-52 "	1-35 "
Melrose	1-08 "	1-53 "
Sauk Centre	1-32 "	2-15 "
Ankunft:		
Fergus Falls	5-00 "	5-30 "
Abfahrt:		
Fergus Falls	10-05 Vorm	10-50 Nachm
Sauk Centre	1-32 Nachm	2-15 Vorm
Melrose	1-50 "	2-37 "
Freeport	2-05 "	2-53 "
Albany	2-20 "	3-10 "
Avon	2-35 "	3-30 "
Collegeville	2-48 "	3-45 "
St. Joseph	2-53 "	3-55 "
St. Cloud	3-10 "	4-10 "
Ost-St. Cloud	3-20 "	4-25 "
Ankunft St. Paul	6-20 "	7-30 "

St. Cloud & Hinckley Zweiglinie.

Oestlich.		Westlich.
*12-00 M.	Hinckley	1-30 N. M.
11-21 V. M.	Pokegama	2-10 " "
10-04 " "	Moray	3-27 " "
9-42 " "	Ground House	3-49 " "
8-31 " "	Oak City	5-00 " "
8-19 " "	Bridgman	5-12 " "
7-47 " "	Oak Park	5-44 " "
7-33 " "	St. Francis	5-58 " "
7-15 " "	Foley	6-16 " "
6-24 " "	Siding No. 3	7-07 " "
6-00 " "	St. Cloud	7-30 " "

Westliche Linie.

Oestlich.		Westlich.
*10-20 V. M.	Minneapolis	*3-10 N. M.
9-50 " "	Parker	3-40 " "
9-20 " "	Osseo	4-05 " "
8-55 " "	Maple Grove	4-30 " "
8-40 " "	Hassan	4-43 " "
8-35 " "	Crow River	4-47 " "
8-20 " "	St. Michaels	5-00 " "
7-45 " "	Monticello	5-40 " "
7-10 " "	Silver Creek	6-20 " "
6-45 " "	Clear Water	6-50 " "
	Augusta	
6-00 " "	St. Cloud	7-40 " "

† Täglich. Allen Manvel,
* Sonnt. ausgen. Geschäftsführer.

E. S. Hill's
Photograph-Gallerie,
Washington Avenue,
zwischen St. Germain- und Lake Straße.
St. Cloud, Minnesota. 2

Deutsche
Rauch- und Schnupf-Tabake
der Fabrik
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.
Die beliebtesten Sorten sind:
Von Rauchtabak:
A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.
Von Schnupftabak:
Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.
Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von Georg Wilhelm Gail & Ax, in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von Georg Philipp Gail in Giehen (Deutschland), und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.
Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma G. W. GAIL & AX trägt.

Norddeutscher Lloyd.
Baltimorer Linie.
Regelmäßige Passagierbeförderung zwischen
Bremen und Baltimore
— direct. —
Abfahrt von Bremen jeden Mittwoch.
" " Baltimore jeden Donnerstag.
Die Anzahl der mit Lloyd-Dampfern bis End 1882 beförderten Passagiere beläuft sich auf
1,101,975 Personen
und spricht wohl am Besten für die Beliebtheit der Bremer-Linie beim reisenden Publikum.
Allen Einwanderern nach westlichen Staaten ist die Reise über Baltimore ganz besonders anzurathen; sie reisen sehr billig, sind in Baltimore vor jeder Uebervortheilung geschützt, und können bei der Ankunft in Baltimore unmittelbar vom Dampfschiff in die bereitstehenden Eisenbahnwagen steigen.
Wer also das alte Vaterland besuchen, oder Verwandte und Freunde herüberkommen lassen will, sollte sich an die unterzeichneten Agenten wenden, die zu jeder weiteren Auskunft gern bereit sind. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.
A. Schumacher & Co., General-Agenten, No, 5 Süd Gay-Str., Baltimore, Md.
Agenten: In St. Paul, German American Bank.
In St. Cloud, Minn John Zapp, und Theo. Brüner.

Miscellen.

‖ Vom hohen Westerwald melden verschiedene Blätter: In dem Dörfchen Löhnfels im Amte Marienberg passirte dieser Tage ein Stückchen, das seinesgleichen in den Annalen einer Dorfgeschichte sucht und seiner Originalität wegen verdient, in weitern Kreisen bekannt zu werden. Es wurde nämlich für das kommende Schuljahr das Reinigen des Schulzimmers, sowie das Feueranmachen in demselben veraccordirt. Der seitherige Accordant erhielt für diese zwei Chargen 12 Mark. Nun fand sich aber in diesem Jahr ein Concurrent ein, und gewiß kein Freund von dem seitherigen Inhaber dieses Aemtchens; denn beide boten sich gegenseitig herunter, bis der Calfacter des Vorjahres sagte, er wolle die Arbeit umsonst thun. Das genügte dem Andern aber nicht; er sagt, ich thue die Arbeit und bezahle noch 1 Mark. Freund A., der nun durch die seitherige Verwaltung des Aemtchens eine gewisse Vorliebe für dasselbe zu haben scheint, bot 2 Mark, worauf Freund B. noch 60 Pfg. bot. Der Streit war geendet—B. zahlt in die Gemeindekasse 2 Mark 60 Pfg. und — reinigt und heizt das Schulzimmer.

‖ Eine hundertundachtzehnjährige Frau ist in Luzy, Nievre-Departement, entdeckt worden. Man glaubte anfangs, daß ein Irrthum im Spiele sein müsse; der Marie des Ortes hat jedoch die Papiere der Greisin eingesehen und bestätigt, daß dieselbe am 21. April 1765 in Tagniere (Saone- und Loire-Departement) geboren, Marie Pidault heißt und Witwe ist. Sie wohnt in Luzy bei einer ihrer Urenkelinnen. Vor einigen Wochen legte sie noch den Weg von Luzy nach Cuzy zurück, wo sie den überlebenden Gatten einer ihrer Enkelinnen besuchte. Das Alter dieses Mannes, über 70 Jahre, ist eine weitere Bestätigung des Alters der Wittwe Pidault. Obwohl in einer Weingegend zu Hause, hat die Greisin nie Wein getrunken und erinnert sich nur ein Mal in ihrem Leben krank gewesen zu sein.

‖ In Kroatien wurde am Fuße der Ivancica vor Kurzem ein Alpen- oder Schneehase (Lepus variebilis) geschossen. Ein solcher Hase ist eine große Seltenheit und die Zoologen des Landesmuseums in Agram, dem das Thier überschickt wurde, beweisen in den Blättern lang und breit, daß es ein echter Schneehase ist.

‖ Ueber eine Aeußerung des Professors Dubois-Reymond in einer seiner letzten Vorlesungen berichtet der „Berliner Börsen-Courrier": „Er sprach über das Sehen und über die Augen, sowie über die Fähigkeit gewisser Thiergattungen, nach zwei Seiten blicken zu können. Bei dieser Gelegenheit citirte er eine Stelle aus Alexander v. Humbold, welche auf das Chämaleon Bezug hat. Das Thier blicke mit einem Auge nach oben, mit dem andern nach unten, gerade wie gewisse Geistliche, die mit dem einen Auge nach hohen Regionen schielten, mit dem andern in den tiefsten Koth hinunter sehen. Schallendes Gelächter der Studenten begrüßte dieses Citat und diese Nutzanwendung." Wie zart und taktvoll!

‖ Die „Neußer Zeitung" brachte dieser Tage eine Mittheilung über die Höhe der Civilliste des Kaisers Wilhelm, und erhielt Tags darauf folgenden Brief mit dem Poststempel „Neuß": „Herr Redactör der Neuser Zeidung. In der Zeidung von gester haben Sie Geschriben das ein Cifilist dem Keiser Mark 120000 gedes Jaar gebt, sind so Gut und machen dog den Namen von disem Mann bekant, ich hab im auch edwas zu Schreiben Andword durch den Brifkasten."

‖ Im Stalle des Herrn Wilhelm Stranghöner zu Quincy in Illinois fand an einem der letzten Tage ein wüthender Kampf zwischen einem Hunde und einem Pferde statt, worüber die dortige „Germania" Folgendes schreibt: „Ein Metzger sprach bei Hrn. Stranghöner vor, um das Pferd (ein Pony) zu besehen; zu gleicher Zeit stellte sich eine sog. engl. Dogge im Stalle ein. Dabei scheint sich sofort eine auf Gegenseitigkeit beruhende Abneigung zwischen Pferd und Hund bemerklich gemacht zu haben. Das Pferd legte die Ohren zurück und wies die Zähne; der Hund sprang dem Pferde gegen den Kopf und biß dasselbe in die Nase. Darauf faßte das Pferd den Hund mit den Zähnen und schleuderte ihn gegen die Decke; sobald der Hund frei war, wiederholte er den Angriff gegen seinen Widersacher. Das Pferd faßte den Hund wieder am Halse, drückte ihn auf den Boden und ließ sich mit den Knieen auf seinen Gegner nieder. Der Kampf der beiden Thiere ward immer erbitterter, und sie wurden schließlich so wüthend, daß fünf Männer, welche den Kämpfenden eine Zeit lang zugeschaut und versucht hatten, dieselben zu trennen, plötzlich von einer namenlosen Angst befallen, in wilder Hast ihre Flucht über den Zaun bewerkstelligten, um außer den Bereich der Wüthenden zu kommen. Endlich, nachdem der Kampf dreiviertel Stunden gedauert hatte, gelang es, die Kämpfenden zu trennen; doch haben beide ganz gehörige Denkzettel davongetragen."

‖ Ein hübscher Fall von bräutlicher Treue wird aus dem Staate Tennessee gemeldet. Ein gewisser Karney Thomas aus Nashville erschoß im Jahre 1875 Joseph Deal, Clerk im dortigen Maxwell Hotel, weil derselbe seine Braut auf eine gemeine Weise insultirt hatte. Thomas wurde zu 21 Jahren Zuchthaus verurtheilt, dieser Tage jedoch wegen seiner vortrefflichen Führung völlig begnadigt. Seine Braut hat ihm die Treue bewahrt und in allernächster Zeit soll die Hochzeit stattfinden.

‖ In der Nähe von Centreville im County Piatt im südöstlichen Illinois wohnt eine Farmer-Familie, deren meiste Mitglieder in letzter Zeit kränkelten. Da stellte sich kürzlich ein alter Hexenmeister bei ihnen ein—und das Weitere erzählt die „Belleviller Zeitung" so: „Der alte Mann mit dem sonderbaren Stock in der Hand sagte zu dem Farmer: „Ich bin im Stande, Sie zu heilen. Böse Hexen sind es, die Gewalt über Sie bekommen haben und Sie mit Krankheiten heimsuchen; mir aber können sie nichts anhaben, wenn ich habe Gewalt über sie und werde von ihnen gefürchtet, wie der Schöpfer des Weltalls selbst." In diesem Tone schwatzte er noch eine Stunde lang und brachte den abergläubischen Mann wirklich dahin, zu glauben, daß seine ganze Krankheit von Hexen herrühre. Ja, der Farmer bat den „Zauberer" zuletzt unter Thränen, er möge die bösen Geister aus treiben und bot ihm dafür eine namhafte Summe. Nach einer Weile scheinbaren Zögerns sagte der Alte, der aus Columbia (im County Monroe im südwestlichen Illinois) zu kommen vorgab, zu und theilte mit, daß er in wenigen Tagen die Prozedur vornehmen werde, doch dürfte ihn in dieser Zeit Niemand anreden. Die beiden folgenden Tage lief er fortwährend, von den scheuen Blicken der Familienmitglieder verfolgt, im Feld herum und sammelte—Schneckenhäuser, was jene übrigens nicht bemerkten. Zu was er dieselben gebrauchte, wird man gleich sehen. Kam er auf seinen Gängen einmal einem zum Hause gehörigen Knecht oder sonst Jemand nahe, so stieß er geheimnißvolle Worte aus und machte mit seinem Stabe allerlei Zeichen in den Boden. Endlich am dritten Tage erklärte er sich bereit. Der Farmer und dessen Frau und Kinder mußten sich zu Bette legen. Nach langen Vorbereitungen trat der Zauberer sodann an dieselben heran, schnitt mit einer Scheere langsam die Federdecke auf und griff hinein. Nach einer Weile warf er einen Gegenstand, den er anscheinend aus dem Bette geholt hatte, auf den Boden: es war ein Schneckenhaus. Diese Prozedur wiederholte er, bis zuletzt der Boden ganz voll Schneckenhausschalen lag und alle Betten aufgeschnitten waren. Dann stimmte er einen schauerlich klingenden Gesang an und erklärte nach Beendigung desselben die Sache für beendet. Der Hausherr zahlte ihm sein Geld aus und der „Doktor" ging fort."

Möbelgeschäft
— für —
Cold Spring u. Umgegend.
Unterzeichneter hält stets die gangbarsten Möbel für das bürgerliche Wohnhaus und alle seine Räume: Küche, Speise- Wohn- und Schlafzimmer.
Auf Verlangen übernehme ich die Lieferung von Laden- und Saloon-Einrichtungen.
Särge stets vorräthig.
John Theisen, Cold Spring, Minn.

Neue Cigarrenfabrik.
— von —
Jos. D. Kowalkowski
Fabrikant von feinen Havanna-Cigarren in Hagedorn's Gebäude, westlich vom Courthaus. Preise niedrig. 11—

Kraft
um ein Geschäft energisch durchzuführen, Kraft um ein Handwerk zu erlernen, Kraft um der Haushaltung vorzustehen, Kraft um eine Tagesarbeit ohne physische Schmerzen zu thun. All das ist einbegriffen in dem Ausruf, den man oft zu hören bekommt: „O ich wünschte, ich hätte die Kraft!" Sind Sie in ihrer Gesundheit reduzirt, energielos oder fühlen Sie als ob das Leben kaum werth sei gelebt zu werden, so können Sie Erleichterung finden und Ihre rüstige Gesundheit und Kraft wiedererlangen wenn Sie Brown's Eisen-Bitters nehmen, welches ein wirkliches Stärkungsmittel ist — eine Medizin, welche allgemein bei allen auszehrenden Krankheiten empfohlen wird.

501 N. Fremont St., Baltimore.
Während des Krieges wurde durch einen Bombensplitter mein Magen verletzt, woran ich seitdem leide. Schon vier Jahre der rührte mich in Folge der Wunde ein Schlagfluß, wodurch ich 6 Monate bettlägerig wurde und stimmen die besten Aerzte der Stadt darin überein, daß ich nicht am Leben erhalten werden könne. Ich litt fürchterlich an Unverdaulichkeit, für über zwei Jahre konnte ich feste Nahrungsmittel nicht zu mir nehmen und für längere Zeit war ich sogar außer Stande flüssige Nahrung aufzunehmen. Ich versuchte Brown's Eisen-Bitters, und nachdem ich jetzt zwei Flaschen genommen, bin ich im Stande aufzustehen, umherzugehen und werde schnell besser.
G. Decker

Brown's Eisen-Bitters ist ein vollständig sicheres Heilmittel für Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Malaria, Schwäche und für alle Krankheiten, welche eines wirklichen, zuverlässigen, nicht alkoholhaltigen Stärkungsmittels bedürfen. Es verbessert das Blut, gibt neues Leben den Muskeln und stärkt die Nerven.

JOHN H LINNEMANN'S
Store
bietet die reichste Auswahl von
Groceries,
Ellenwaaren,
Fertigen Kleidern,
Shawls,
Schuhen,
Stiefeln,
Eisenwaaren etc.
Vorzüglich mache ich auf mein durchaus completes Lager von fertigen Kleidern aufmerksam und sichern Jedem billige Preise und durchweg reelle Bedingung zu.
John H. Linnemann
St. Joseph, Stearns Co., Minn. 74–3

Ayer's Sarsaparilla
heilt Rheumatismus, Neuralgie, rheumatische Gicht, allgemeine Schwäche, Katarrh und alle Krankheiten, deren Ursache ein zu dünner und gehaltloser, oder ein verdorbener Zustand des Blutes ist; denn sie treibt jedes Blutgift aus dem Körper, bereichert und erneut das Blut, und stellt dessen belebende Kraft wieder her.
Seit einer Reihe von Jahren hat Ayer's Sarsaparilla sich als beispiellos nützlich erwiesen, indem sie sich vortrefflich zur Heilung aller aus schlechtem Blute und geschwächter Lebenskraft herrührenden Krankheiten eignet. Sie ist ein höchst concentrirter Auszug der Sarsaparilla- und anderer blutreinigender Wurzeln, in Verbindung mit Kalium- und Eisen-Jodid, und ist das gefahrloseste, zuverlässigste und billigste Mittel zur Reinigung und Ernährung des Blutes, das zu finden ist.
Heilung von entzündetem Rheumatismus.
„Ayer's Sarsaparilla hat mich von entzündetem Rheumatismus geheilt, an dem ich viele Jahre gelitten hatte. W. H. Moore."
Durham, Ja., 2. März 1882.
„Vor acht Jahren wurde ich so heftig von Rheumatismus angegriffen, daß ich nicht ohne Hülfe vom Bette aufstehen oder mich ankleiden konnte. Ich versuchte mehrere Heilmittel, erhielt aber wenig oder gar keine Linderung; endlich griff ich zu Ayer's Sarsaparilla, und zwei Flaschen davon heilten mich vollständig. Seitdem leide ich nicht mehr an Rheumatismus. Ich habe eine große Menge Ihrer Sarsaparilla verkauft, und sie bewahrt noch immer ihre wunderbare Beliebtheit. Die vielen bemerkenswerthen Kuren, welche in dieser Gegend durch sie erzielt worden sind, überzeugen mich, daß sie das beste Arzneimittel für das Blut ist, das je dem Publikum angeboten worden ist.
E. F. Harris."
River-St., Buckland, Mass., 13. Mai 1882.
„Vergangenen März litt ich so sehr an allgemeiner Schwäche, daß ich nicht ohne Hülfe gehen konnte. Dem Rathe eines Freundes zufolge fing ich an Ayer's Sarsaparilla zu nehmen, und ehe ich drei Flaschen aufgebraucht, fühlte ich mich so gesund wie je in meinem Leben. Seit zwei Monaten bin ich wieder an der Arbeit und halte Ihre Sarsaparilla für die beste Blutarznei in der Welt. James Maynard."
520 West-42ste St., New-York, 19. Juli 1882.
Ayer's Sarsaparilla heilt Skropheln und alle skrophulösen Krankheiten, Rothlauf, Hitzblöckchen, Flechten, Finnen, offene Wunden, Geschwüre, Fleischgeschwülste und Hautausschläge. Sie befreit das Blut von aller Unreinigkeit, befördert die Verdauung, regt die Gedärme zur Thätigkeit an, und giebt auf diese Weise dem ganzen Körper Kraft und Leben wieder.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.
Preis $1; sechs Flaschen $5.

Julius Grosse,
Fabrikant und Großhändler in Cigarren
Die beste Cigarre in Minnesota.
115 Washington Ave. S., Minneapolis, Minn.

WALZ'S
Photographen-Gallerie
bei Herrn Reinhard's Buch-Store, St. Germain Straße, St. Cloud, Minn. 52–1y

St. Paul Haus!
Fort-Straße, neben der
Chas. Faber, Eigenthümer.
St. Paul, " " Minn.
Dieses Hotel ist auf's Beste eingerichtet, und bietet Raum für 80 Personen. Für gute Speisen und freundliche Bedienung ist Sorge getragen. Das beste Bier und gute Liquöre, sowie die feinsten Cigarren an Hand. Gute Stallung beim Hause.

W F Street L R Swift
Street & Swift,
Rechtsanwälte, Grundeigenthums- und Versicherungs-Agenten.
Office in Lahr's Block, St. Cloud Minn.–48

D. B. Searle,
Rechtsanwalt,
St. Cloud Minn.

L. A. EVANS,
Grundeigenthums- und Feuer-Versicherungs-Agent.
St. Cloud, Minnesota.
Office neben C. Schulten's Apotheke.

L. W. Collins,
Rechtsanwalt und Notar.
Office über J. Prondzinski's Geschäftslocal St. Cloud, Minnesota. 34. 1.a

GEORGE S. SPENCER,
Apotheker,
St. Cloud, " " Minnesota.
Reine Medizinen, Oele und Farben zu den billigsten Preisen.
Ein deutscher Apotheker ist stets zu sprechen.

E. W. Harting & Son.
Bauschreiner, Tischler und Zimmerleute.
Little Falls, Morrison Co., Minn.—51

Pumpen.
Harris, Cole & Bros., Fabrikanten, Cedar Falls, Iowa. Zu verkaufen bei
John Roller.

Saloon. Saloon.
Joseph Setzer
hat in Avon einen Saloon unter seinem Namen eröffnet und lädt zu zahlreichem Besuch ein. Man findet bei ihm das beste Bier, feine Liqueure und Cigaren, gute Unterhaltung und zuvorkommende Bedienung. Rowdies mögen sich fern halten. 3–5

Der köl'sche Drikes.
Er wohnt noch auf dem alten Platze in
New Munich,
ist wie gewöhnlich zu jeder Zeit bereit, seine geehrten Kunden auf das freundlichste zu bedienen, ihnen nichts wie reine Waare, an Bier, Wein, Cigarren und irgend welchen Erfrischungen zu verabreichen. Dazu ist er ein sehr gemüthliches altes Haus, und ladet Jeden höflichst ein, bei ihm vorzusprechen.
New Munich, 20. Oct. 1882.
46–6M H. Hensen.

A. E. BRANDT'S
Cigarrenfabrik
befindet sich in
John Bach's Gebäude,
St. Germain-Straße
St. Cloud, Minn.
39–2 **A. E. Brandt.**

"MONARCH"
Restauration!
Mahlzeiten zu jeder Stunde!
Eine schöne Auswahl von Kuchen und Confect 2c. stets an Hand.
Austern werden in jeder Art servirt.
Leisen's Block an St. Germain Straße, St. Cloud, Minn. 9–

Neues
Möbelgeschäft
— von —
HERMANN STECKLING
an der St. Germain Str. neben Frau Weber's Steingebäude. Auch werden dort Melodions reparirt und gestimmt. Preise so niedrig als irgendwo. Sprecht vor!
Hermann Steckling.
St. Cloud, Minn